

# 75 Jahre mit dem TV Rheinfelden geteilt

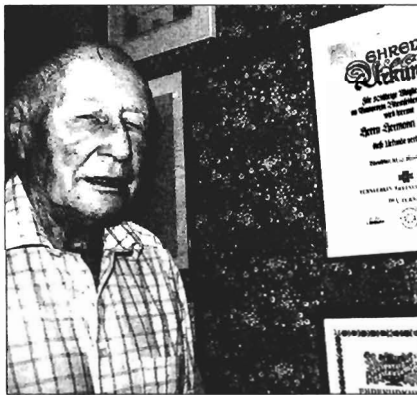
**Hermann Nickola trat als Zehnjähriger dem Turnverein bei und ist nun das älteste Mitglied**

VON UNSEREM MITARBEITER  
ROLF REISSMANN

RHEINFELDEN. Treppensteigen ist für Hermann Nickola zum Glück noch kein großes Problem. Denn die 75 Jahre im Turnverein (TV) Rheinfelden führten ihn immer wieder an Bewegung heran. Wenn er auch das Handballspiel schon vor etlichen Jahrzehnten aufgab, regelmäßige Bewegung scheut er bis heute nicht. Mit zehn Jahren trat er 1935 dem Turnverein bei. Bei der Hauptversammlung wurde er geehrt.

„Wir Kinder trieben alle irgendwie Sport und gingen einfach dorthin, wo uns dazu etwas angeboten wurde, das war eben damals so“, meint er. Recht schnell fand er seine Liebe zur Leichtathletik, besonders der Lauf hat es ihm angetan. Noch heute hält er eine Urkunde in Ehren, die er 1942 für einen 400-Meterlauf in 60,6 Sekunden erhielt.

Als nach dem Krieg der TV 1950 neu gegründet wurde, fand Nickola schnell wieder den Weg dorthin. Dann ging er



**Hermann Nickola neben seiner Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im TV Rheinfelden – aus dem Jahr 1986.**

FOTO: ROLF REISSMANN

zum Handball, das er bis in die 70er Jahre spielte. Später dann zog er sich vom Wettkampfsport zurück, unterstützte aber dem Verein anderweitig. Vor allem in der Sportabzeichenabteilung setzte er sich ein, selbstverständlich erwarb er es auch mehrere Male. Gern denkt er an den Be-

ginn der 70er Jahre zurück, als die Trimm-Dich-Bewegung aufkam. Damals beteiligte er sich am Aufbau des Trimm-Dich-Pfads und betreute ihn in den folgenden 37 Jahren. Inzwischen ist er bekannt als „Familienminister“ des TV, in dieser Funktion betreut er die Senioren und besucht sie besonderen Ereignissen wie Jubiläen. Vor vielen Jahren hätte der Verein noch breiter in der Öffentlichkeit gewirkt, meint er, da gab es mehr Veranstaltungen zum Mitmachen für Jedermann.

Neben seiner Arbeit im alten Kraftwerk – dort schaffte er 33 Jahre als Bautechniker – fand er Zeit für umfangreiche Vereinstätigkeit. So ist er auch Ehrenmitglied der Stadtmusik Rheinfelden und des Musikvereins Herten. In der Fasnachtsgilde setzte er Akzente bei den Zunftabenden, nahm mit seinem verstorbenen Freund Hans Schickel als Bachele und Kropfle Rheinfelder Zustände aufs Korn.

Mit dem Turnverein aber fühlt er sich bis heute besonders eng verbunden, schließlich ist er mit 85 Lebensjahren auch ältestes Mitglied.